

Schützenverband Nordheide und Elbmarsch e.V.

Angeschlossen: Schützenverband Hamburg und Umgegend e. V.,
Schützenbund Niedersachsen e. V. Landesfachverband Schießsport im LandesSportBund Niedersachsen e.V.



Jugendbericht 2020

Das Jahr fing vielversprechend an für die Schützenjugend. Nach der Delegiertentagung mit der Ehrung der Sieger des HOT SPOT 2019 hat sich unser Referent*innen-Team auf die anstehende Juleica/Jubali-Schulung im Jugendferienheim am Brunsberg in Sprötze vorbereitet. Das erste von drei Wochenenden Mitte März konnte noch durchgeführt werden, am Tag danach wurde alles anders. Bis heute konnten die ausstehenden Termine nicht nachgeholt werden. Aktuell denken wir darüber nach, zumindest einen Teil als Online Unterricht durchzuführen, sodass es uns eventuell gelingt, den Lehrgang mit einer kürzeren Präsenzphase abzuschließen.

Nachdem erst einmal alles unmöglich erschien haben wir beschlossen, das Beste aus der Situation zu machen. Unsere Jugendvorstandssitzungen fanden fortan als Videokonferenz statt und auch die Tagung der Vereinsjugendleitungen haben wir am 13. Mai zum ersten Mal per Videokonferenz durchgeführt. Es war anders als gewohnt, aber es tat gut, sich untereinander austauschen zu können.

Ein Großteil der Veranstaltungen musste auch bei uns abgesagt werden, aber am 15. September konnten wir wieder einen Wettbewerb unter Einhaltung der damals geltenden Abstands- und Hygieneregeln durchführen: Den Jugend-Schieß-Sport-Tag in den Räumen des KKS „Tell“ Buchholz. Mit 37 Starter*innen haben wir das für einen Wettkampftag maximal Mögliche ausgereizt. Am Ende waren die Teilnehmer*innen und wir als Organisator*innen zufrieden.

Den für November angesetzten Kreisjugendtag mit Wahlen mussten wir auf 2021 verschieben. Ursprünglich hatten wir uns einen Februar-Termin herausgesucht, aber es war schnell klar, dass auch dieses Datum zu früh sein würde. Nun hoffen wir darauf, diese Delegiertenversammlung der Vereinsjugend im Sommer durchführen zu können. Auch unsere Jahrgangs-Leistungs-Kontrolle fiel Corona zum Opfer. Der Gedanke, diesen Wettbewerb zu dezentralisieren und somit in einen Fernwettkampf umzuwandeln war nur so lange gut, wie es erlaubt war, auf den heimischen Schießständen zu schießen. Da dies bereits nach den ersten Tagen des Wertungszeitraumes der Fall war (geplant waren zwei Wochen), mussten wir auch diesen auf das Frühjahr 2021 verschieben. Wir sind guten Mutes, ihn zu einem verspäteten, aber guten Abschluss zu bringen.

Wir hoffen sehr, dass die Jugendabteilungen in dieser Zeit zusammenstehen und die fehlenden Neuzugänge aus 2020 bald wieder ausgeglichen sein werden. Mit Aktionen und Wettbewerben werden wir unseren Teil dazu beitragen.

Mit sportlichen Grüßen
Patrick O. Wirtz
Kreisjugendleiter